Beiträge zur Kenntnis der Flora von Central-Amerika.

Von

Th. Loesener.

I.

Die folgenden Beiträge gründen sich im wesentlichen auf eine Sammlung von Pflanzen, welche Dr. Ernst Rothschuh, der auf seinen zahlreichen Seereisen als Schiffsarzt eine große Liebe zur tropischen Vegetation gewonnen hatte, an das Botan. Museum zu Berlin aus Nicaragua, wo er sich vor einiger Zeit als praktischer Arzt niederließ, behufs Bestimmung eingesandt hat. Abgesehen davon, dass die Flora von Nicaragua bisher überhaupt zu den noch wenig erforschten Gebieten gehört, ist die Sammlung durch die äußerst genauen Angaben über Standortsverhältnisse, ferner über die einheimische Benennung und Nutzanwendung, sowie durch allgemeine biologische Angaben auch in Bezug auf sonst nicht gerade seltene Pflanzen von ganz hervorragendem Werte, so dass es mir wünschenswert erschien, alle diese Angaben in einer gedrungenen Liste der ganzen Sammlung, soweit die Bestimmungen bis jetzt vorliegen, wiederzugeben. Dass die Sammlung auch manche neue Art enthalten würde, war von vornherein anzunehmen.

Hinzugefügt wurden ferner noch einige neue Arten aus anderen centralamerikanischen Sammlungen, welche noch ihrer Veröffentlichung harrten.

Bei der Bestimmung hatte ich mich der Mithülfe der Herren A. Cogniaux (Verviers), H. Harms (Berlin), F. Kränzlin (Berlin), G. Lindau (Berlin), C. Mez (Breslau), K. Schumann (Berlin), P. Taubert (Berlin) und einiger anderer zu erfreuen, denen allen ich dafür zu großem Danke verpflichtet bin.

A. Plantae Rothschuhianae in Nicaragua collectae.

Hepaticae det. Stephani.

No. 520. Macrolejeunia subsimplex (Mont.) Spruce.
» 519. Ceratolejeunia longicornis Gottsche.
Beide auf einem Baum im Dep. Matagalpa, im Regenwald in ungefähr 1000 m Meereshöhe, in der Nähe von Cañada Yasica.

Selaginellaceae det. Hieronymus.

No. 194. Selaginella Poeppigiana Spring. var.
» 193.} » Haenkeana Spring.
» 155.}
Beide Arten im Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, im Regenwald in etwa 950 m Höhe, am Wege, in feuchtem Verwesungsboden.

Palmae.

» 116. Geonoma spec. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, im Regenwald in 1000 m Höhe; Gruppen bildende, 3—5 m hohe Palmstämme, auch auf alten Stämmen schmarotzend. Wurzeln etwas über der Erde sich verzweigend. Stamm und Blattstiel hart. Blätter in der Jugend oft bronzefarben. Blüten und Früchte, welche letztere gegessen werden, im Juli. Vulgärname: »Coyolito«.
» 234. Chamaedorea spec. Ebenda. Mit den Blättern 3—5 m hoch. Holz hart. Blätter 1 m lang. Blüten gelb. Früchte schwarz, unterhalb des Blätterschopfes. Zierpalme. Blüht im August. Vulgärname: »Pacaya« (?).
» 192. Reinhardtia spec. Ebenda in 950 m Höhe. Palmstrunk 2 m hoch. Blüten weißlich; im August.

Außerdem befindet sich in der Sammlung (als n. 237) noch eine Palme, die ich auch nicht einmal auf die Gattung hin habe bestimmen können. Auf dem beigefügten Zettel ist angegeben: »Dep. Matagalpa, Cammino Real de Yasica, Regenwald, in 850 m Höhe. Ganze Pflanze sehr stachlig, 1,5—2 m hoch. Blüten weiß, mit graugrüner, halbkugeliger Hülle. Früchte rot. Vulgärname: »Cayolito«. — Die Blüten sind ein Zahnmittel. Die jungen Schösslinge dienen als Nahrung für die in den Wäldern des Ostens hungernden Kautschuksammler.«

Bromeliaceae det. Mez.

No. 112[a]. Caraguata lingulata Ldl. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe. Schmarotzt meist auf Baumfarnen in 2—3 m Höhe. Blätter von der Mitte nach oben ziegelrot, dann orange, dann gelblich-weiß. Blüht im Juli. Vulgärname »Millone«.
» 180. Guzmannia compacta Mez nova species in DC. Monogr. Phan. IX. p. 947. Ebenda in 950 m Höhe. Schmarotzt auf verfaulenden Bäumen. Die Blätter besitzen auf der Rückseite rote Längsstreifen. Blüht im August.
» 64. Tillandsia fasciculata Sw. var. latispica Mez l. c. p. 683. Dep. Matagalpa bei Chaguititlo, im Savannenwald in 600 m Höhe. Wächst auf Bäumen. Blüten gelblich-rot; im Mai.
» 112[b]. T. lilacina Mez nov. spec. l. c. p. 806. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, im Regenwald in 1000 m Meereshöhe. Schmarotzt

auf faulenden Stämmen. Blattspreiten von der Mitte des Stengels an rotlila, nach oben blaulila. Blüht im Juli.

No. 94. T. Rothschuhiana Mez nov. spec. l. c. p. 645. n. 93. Dep. Jinotega, auf einem Felshügel in niedrigem Walde, in 1300 m Meereshöhe. Wächst auf umgestürzten Bäumen. Blüten gelbrot; im Februar. Vulgärname: »Torito« (sonst auch für Orchideen gebraucht).

» 63. T. vestita Cham. et Schlecht. Dep. Matagalpa, auf dem Cerro Apaute, in teilweise gelichtetem Regenwald in 1100 m Höhe. Wächst auf Bäumen. Blüten gelb, etwas wohlriechend; im April. Vulgärname: »Torito«.

Amaryllidaceae.

» 602.
» 644. Bomarea edulis Herb. Dep. Matagalpa bei Cañada Yucul in Fichten-Eichenwald in etwa 1100 m Höhe und bei San Ramon am Wege in 600 m Höhe. Schlingkraut. Äußere Perigonblätter hell bordeauxrot, innere gelbgrün, mit braunen Flecken. Blüten im September; Früchte im October. Vulgärname: »Yerba de San Juan«. — Die Wurzel wird als Haarwuchsmittel benutzt.

Orchidaceae det. Kränzlin.

» 487. Spiranthes (Sarcoglottis) gutturosa Rchb. f. Dep. Matagalpa, 1 Meile von San Dionysio, in feuchtem Thale und in etwa 300 m Höhe. Rosette mit 1 m langem Stengel und gelbgrüner Blüte. Blüht im Februar.

» 311. Polystachya Masayensis Rchb. f. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Meereshöhe. Wächst auf Baumrinden und blüht gelblichgrün im Februar.

» 318. Pleurothallis cardiothallis Rchb. f. Ebenda. Epiphyt auf faulendem Baum. Blüht rötlichgrau im Februar.

» 95. Ponera leucantha Rchb. f. Dep. Jinotega in der Montaña de Yoli im Regenwald in 1500 m Höhe. Wächst auf Bäumen. Blüten weißlila; im Februar. Vulgärname: »Torito«.

» 206. Ponera spec. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald, in 1000 m Höhe. Epiphyt auf verfaulenden Bäumen, 1,2 m hoch. Blüht feuerrot im August.

» 394.
» 512. Epidendrum floribundum H.B.K. Ebenda, auf Bäumen. Der 0,75 m lange Stengel ist, wie die Blätter, rötlich oder hellgrün. Blüten gelb, mit dunkelvioletten Punkten und Flecken, oder schneeweiß. Blüht im Februar und März.

» 61. E. fragrans Sw. Dep. Matagalpa, auf dem Cerro Apaute im Walde mit steinigem Untergrunde in 1100 m Höhe. Wächst auf

Bäumen sowohl wie auf Felsen. Blüten weiß und lila, sehr angenehm duftend. Blüht im April. Vulgärname: »Torito«.

No. 231. E. glumaceum Lindl. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald, in 850 m Höhe. Epiphyt auf gestürztem Baume. Blüten im August hellgelblichgrün, der convexe Teil in der oberen Hälfte braunrot, der untere concave mit rotbraunen Längsstreifen, die nach oben olivengrün werden. Vulgärname: »Flor de toro«.

» 369. Schomburgkia tibicinis Batem. Dep. Matagalpa, Hauo (= getrocknetes Sumpfland) zwischen Esquipulos und San Dionysio in 300 m Höhe. Epiphyt mit 1,5 m langem Stengel. Blüten im Februar. Die Unterseite der 5 unteren Teile ist helllila, die Oberseite rotbraun; der einem geschlitzten Trichter ähnelnde sechste Teil ist außen hellbraun, innen mit gelben Querstreifen versehen. Deckel dunkelviolett. — Scheint selten zu sein.

» 312. Maxillaria variabilis Batem. var. unipunctata Lindl. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe. Auf Bäumen. Blüten im Februar, dunkelgelb, mit rotbraunem Fleck im Innern.

» 96. Trichopilia Turialvae Rchb. Dep. Matagalpa, Cerro del Arenal, Regenwald in 1300 m Höhe. Auf Bäumen. Blüten gelb, wohlriechend; im Februar.

» 208. Oncidium pusillum Rchb. f. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald 1000 m. Auf vergehendem Baume. Blüten gelb, geruchlos, mit blassrötlich-braunen Flecken; im August.

Moraceae det. Taubert.

» 207(?). Cecropia Humboldtiana Klotzsch, vel aff. Ebenda. Baum bis 20 m hoch, mit armleuchterartigen Ästen, an deren Enden ein Schopf von unterseits grauen Blättern von etwa $1/2$ m Durchmesser sitzt. Vulgärname: »Guarumo« . . . . ? . . . .

Phytolaccaceae.

» 108.
» 225. Rivina humilis L. Ebenda, gelichteter Regenwald, am Wege in etwa 800—900 m Meereshöhe. Blüten und Früchte im Juli und August. Vulgärnamen: »Yerba Mora«, »Saca tinta« (= Färbekraut). — Wird angewandt bei Darmkatarrh, die Früchte, wie bekannt, zum Färben benutzt.

» 114. R. polyandra Loes. spec. nova. Siehe unten.

» 71. Phytolacca octandra L. Dep. Matagalpa, Cerro Apaute, Platz vor dem Hause. Blüten und Früchte im Februar. Vulgärname: »Managuarde«. — Wird als Seife benutzt.

» 217. Ph. octandra L. vel affinis. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Rand des Regenwaldes in 800 m Höhe. 1 m hohes, aufrechtes

Kraut, aus der Ferne von rötlichem Aussehen. Blüten, die grünlich-weiß, und Früchte im August. Vulgärname: »Manugualco«. — Die Pflanze weicht ab durch zahlreichere Staubblätter.

No. 151. Ph. icosandra L. Ebenda in einer Lichtung des Regenwaldes, in etwa 1000 m Höhe. Strauch 2—3 m hoch, mit roten Stengeln, rosa Blütchen und schwarzen Beeren. Blüten und Früchte im Juni.

Menispermaceae.

» 80. » 434. Cissampelos Pareira L. Dep. Matagalpa, Weideplatz des Cerro Apaute, in 900 m Höhe und in Muy-muy in einem Haushof, 200 m. Blätter hellgrün. Blüten graugrün; im Februar bis April.

Rosaceae det. Crépin.

» 444. Rosa multiflora Thunbg. x. indica Crépin. Dep. Matagalpa, cultiviert in Muy-muy. Blüten lila bis blaurot; im Februar. Vulgärname: »Miniatura«. — Die Blüten dienen gekocht als Schweiß- und Abführmittel für Kinder.

Leguminosae det. Taubert.

» 204. Calliandra Nigaraguensis Taub. et Loes. Siehe unten.

» 173. Acacia spadicigera Schlecht. et Cham. Dep. Matagalpa, Savanne zwischen Matagalpa und San Ramon, in 800 m Höhe. Einzeln stehende, kupplige Büsche, von unten an mit starken Dornen bewehrt. Sehr wenig Blätter. Blüten im Juni, gelb; Frucht rot. Vulgärname: »Cornizuela«. — Die Früchte werden gegessen.

» 85. Mimosa asperata L. Dep. Matagalpa, feuchte Weide in 900 m Höhe, auf dem Cerro Apautillo. 1—15 m hoher Dornstrauch, mit hellroten, oft weißlichen Blütenköpfen. Blätter berührungsempfindlich. Blüten im März.

» 407. M. sensitiva L. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy, in 200 m Höhe. 4 m hoher Strauch, mit hellroten, fast lila Blüten; im Februar. Vulgärname: »Sarsa«.

» ?. Neptunia oleracea Lour. In einem Garten von Matagalpa. 3 m hoher Strauch mit gelben Blüten. Blüten und Früchte im Juli. Vulgärname: »Aroma«. — Geruch schwach aromatisch. Abkochung als äußerliches Heilmittel. Blätter berührungsempfindlich.

» 491. Cassia bacillaris L. f. Dep. Matagalpa, 2 Stunden von San Dionysio im Regenwald in 600 m Höhe. 4 m hoher Baum. Früchte im Februar.

» 202. Cassia spec. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, gelichteter Regenwald in 1000 m Höhe. Baum mit zahllosen hellgelben Blüten. Blüten und Früchte im August. Vulgärname: »Vainillo«.

No. 489. C. spec. Dep. Matagalpa, Platz in San Dionysio, in 400 m Höhe. 6—8 m hoher Baum. Blüten im Februar, hell-lila. Hülsen 0,5 m lang, wurstförmig, schwarz. Die muschelähnlichen Samen liegen in horizontalen Schichten und sind in eine rotbraune, syruphaltige Masse von unangenehmem Geruche eingebettet. Vulgärname: »Cárao«. — Die Rinde wird gegen Fieber, der Syrup der Früchte gegen Husten benutzt.

» 120. Caesalpinia pulcherrima (L.) Sw. Garten in Matagalpa. 4 m hoher Baum mit gedrungenen Stacheln am Stamm. Blüten und Früchte im Juli. Vulgärname: »Guacamaya«. Rinde mit Wasser maceriert zum Zähneputzen gebraucht, wirkt adstringierend.

» 490. Crotalaria maypurensis H.B.K. Dep. Matagalpa, Weg von San Dionysio nach Terrabona, im Walde 2 Stunden von San Dionysio in 550 m Höhe. Blüten rötlich; im Februar.

» 380. Indigofera Anil L. Hof in Matagalpa. Blüten im Februar.

» 539. Desmodium Alamanii DC. Dep. Matagalpa, Savanne am Rande des Regenwaldes bei San Ramon, in 550 m Höhe. 2 m langer, schlingender, klebriger, blattloser Stengel, am Ende die Blätter und die violetten bis dunkelblauen Blüten; im März.

» 541. D. Alamanii DC. vel affinis? Ebenda, nur etwa 50 m tiefer. 1 m hohe Staude. Ganze Pflanze klebrig. Blätter dunkelgrün, sammetartig, mit hellem Mittelfleck. Blüten im März, weißlichgrün.

» 530. } D. adscendens DC. Ebenda und bei Cañada Yasica im Regen-
» 229. } walde am Wege in 800 m Höhe. 0,5—0,75 m hohe Staude. Blüten im März und im August, schmutzig blassblau und lila bis rötlich. Vulgärname: »Mozote« (auch sonst noch gebraucht).

» 521. D. Scorpiurus Desv. Dep. Matagalpa, San Ramon, an der Grenze zwischen Savanne und Regenwald in 500 m Höhe. 0,2 m hohes kriechendes Kraut. Blüten im März, helllila.

» 524. D. triflorum DC. Ebenda, etwa 50 m höher. 0,05 m hohes Kraut. Fahne hell, die Flügel dunkellila bis fast braun. Blüten im März.

» 499. D. spec. Dep. Matagalpa, an der Laguna Grande zwischen San Dionysio und Tenobona im Buschwald in 500 m Höhe. 1 m hohe Staude. Blüten im Februar; lila.

» 425. Lonchocarpus spec. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muymuy, in 200 m Höhe. 4 m hoher, stark verzweigter Baum. Früchte im Februar. Vulgärname: »Chaperuo«.

» ?. Clitoria ternatea L. Garten in Matagalpa. Zierstrauch, niederliegendes, etwa 0,5 m langes Rankengewächs. Blüten

dunkelviolett; im Juli, wie auch die Früchte. Vulgärname: »Pupa mejicana«.

No. 422. Amphicarpa spec. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy. Kriechendes, 0,5 m langes Kraut. Blüten hell-lila mit dunklen Streifen. Blüten und Früchte im Februar.

» 494. Teramnus uncinatus Sw. Dep. Matagalpa, Rand des Regenwaldes bei Portello de la curtalla in 600 m Höhe. Blüten und Früchte im Februar.

» 517. T. spec. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Lichtung des Regenwaldes in 1000 m Höhe. Windendes Kraut mit kleinen weißen Blüten, die einen dunklen lila Fleck tragen. Hülse behaart. Blüten und Früchte im März.

» 457. Erythrina spec. Dep. Matagalpa, Haushof in Muy-muy; in 200 m Höhe. 5 m hoher Baum mit geringem, 3 blättrigem Laubwerk, das zur Blütezeit (im Februar) abfällt. Blüten feuerrot. Frucht mit roten Bohnen, ebenfalls im Februar. Vulg.: »Elequeme«.

» 174. Phaseolus vulgaris L. Dep. Matagalpa, Hohlweg vor San Ramon, Savanne, nahe einem Hause, in 700 m Höhe. Blüten wohlriechend, im Juni.

» 351. } » 435. } Ph. lunatus L. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, in einer Lichtung des Regenwaldes in 1000 m Höhe und in Muy-muy. Blüten heller oder dunkler violett. Blüten und Früchte im Februar.

» 655. Pachyrrhizus angulatus Rich. Dep. Matagalpa, wilder Garten auf dem Monte Grande in 650 m Höhe. 5 m langes Schlingkraut. Blüten hell-lila, im October, wie auch die Früchte.

Meliaceae.

» 135. Melia Azedarach L. Garten in Matagalpa. 3 m hoher Strauch. Blüten im Juli. Vulg.: »Paraïso.« — Blätter benutzt als Fiebermittel.

Malpighiaceae.

» 178. Galphimia gracilis Bartl. Stadt Matagalpa.

Anacardiaceae.

» 370. Mangifera indica L. Hof in Matagalpa. 20 m hoher Baum. Blüht im Februar. Vulg.: »Mango«. — Cultiviert wegen der essbaren Früchte. Blätter etc. als adstringierendes Mittel benutzt.

Celastraceae.

» 358. Evonymus Rothschuhii Loes. sp. nova (siehe unten).

Balsaminaceae det. Warburg.

» 129. Impatiens Balsamina L. Garten in Matagalpa. Vulg. »Chinarósa.«

Rhamnaceae.

No. 405. Gouania Domingensis L. var. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy, in 200 m Höhe. Früchte im Februar.

Dilleniaceae.

» 246. Saurauja Yasicae Loes. spec. nova (siehe unten).

Lythraceae det. Koehne.

» 303. Cuphea Balsamona Cham. et Schlechtd. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe. Flacher Strauch, $^1/_2$ m hoch, mit rötlichem Stamm. Blüten rot, im Februar.

» 408. Grislea secunda Loefl. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy. 4 m hoher Strauch mit geraden aufrecht stehenden Zweigen. Früchte braun, im Februar.

» 440. Lawsonia inermis L. Dep. Matag., Haushof in Muy-muy. Strauch, 3 m hoch. Die weißgrünen, nach Reseda riechenden Blüten im Febr. Vulg.: »Reseda«.

Punicaceae.

» 138. Punica Granatum L. Garten in Matagalpa. Blüten im Juli. Vulg.: »Granado«. — Frucht gilt für ein Mittel gegen Darmparasiten.

Myrtaceae.

» 175. Psidium Guayava L. Dep. Matagalpa, Monte Toro zwischen Matagalpa und San Ramon, Savanne in 700 m Höhe. 2—3 m hoher Strauch oder Baum mit hartem knorrigen Holze. Blüten im Juni. Vulg.: »Guayabo«. — Die ganze Pflanze gilt als tonisch-adstringierendes Heilmittel.

Melastomataceae det. Cogniaux.

» 381. Arthrostemma campanulare Tri. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, subtrop. Regenwald in 1000 m Höhe. Schlingstrauch. Knospen blutrot, Blüten violettrot mit 4 rosenroten Blumenblättern. Blüten und Früchte im Februar.

» 504. Tibouchina Bourgaeana Cogn. Dep. Matagalpa, Portillo del Pontizuela, trockner Busch in 800 m Höhe. 0,7 m hoher Strauch. Blüten weiß, im Februar.

» 176. Conostegia lanceolata Cogn. Dep. Matagalpa, Monte Toro (Tovo?) zwischen Matagalpa und San Ramon, Savanne in 500 m Höhe. 2—3 m hoher Strauch. Blätter unterseits hellbraun. Blüten im Juni. Vulg.: »Caimito«. — Die schwarzen Beeren werden gegessen.

» 186. Miconia Schlimii Tri. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe am Wege. 3 m hoher Strauch. Die weißen Blüten und die Früchte im August. Vulg.: »Capirote«.

Oenotheraceae.

No. 190a. Jussiaea suffruticosa L. vel affinis. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 950 m Höhe, am Wege. Blüten und Früchte im August.

» 172. J. repens L. Dep. Matagalpa, feuchte Savanne in 700 m Höhe am Wege nach San Ramon. Blüten im Juni.

Araliaceae det. Harms.

» 112. Gilibertia Rothschuhii Harms spec. nova (siehe unten).

Umbelliferae.

» 249. Spananthe panniculata Jacq. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe am Wege. Blüten im August.

» 141. Eryngium foetidum L. Garten in Matagalpa. Blüten im Juli. Vulg.: »Culantrillo«. — Die stark gewürzig riechenden Blätter werden in der Suppe, die Samen als Gemüse, die Wurzel als Heilmittel benutzt.

» 148. Sanicula liberta Cham. et Schlechtd. (= *S. mexicana* DC.) Dep. Matagalpa, Cañada Yasica u. s. w. wie oben. Blüten und Früchte im Juni.

Myrsinaceae.

» 468. Jacquinia macrocarpa Cav. Dep. Matagalpa, trockenes Sumpfland in 300 m Höhe in der Mitte zwischen Esquipulos und S. Dionysio. 4 m hoher Baum. Blüten und Früchte im Februar.

» 531. » 488. Parathesis crenulata (Vent.) Hook. f. Dep. Matagalpa, bei San Ramon an der Grenze zwischen Savanne und Gebirge und in einem feuchten Thale in 300 m Höhe, eine Meile von S. Dionysio. Blüten und Früchte im Februar und März. Vulg.: »Cugia«. — Die schwarzen Früchte werden gegessen.

» 511. Ardisia revoluta H. B. K. vel affinis. Dep. Matagalpa, Pilon de la Cruz bei Jumaiqui in 800 m Höhe. 3 m hoher Strauch mit vielen gerade aufsteigenden Verzweigungen, dichtem Blüten- und Laubwerk. Blüten im Februar, weiß. Vulg.: »Uva«.

Oleaceae.

» 121. Jasminum grandiflorum L. Garten in Matagalpa. Vulg.: »Jasmin«. Blüten im Juli.

Loganiaceae.

» 222. Spigelia Mexicana DC. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 850 m Höhe. 0,3 m hohes Kraut mit weißen Blüten, welche in den Falten der Knospe 5 lila Längsstreifen

besitzen. Blüten und Früchte im August. Vulg. »Tirmaya«. — Kindermedicament.

Anm. Die Farbe der Blüten weicht etwas von der Beschreibung in DC. Prodr. IX. p. 7 ab, wo die Blumenkrone als »purpurascenti-violacea« beschrieben ist. Vielleicht findet hier ein mit der Bestäubung im Zusammenhang stehender Farbenwechsel statt, vielleicht handelt es sich auch nur um Formen mit verschiedenfarbigen Blüten, wie z. B. bei *Gentiana asclepiadea* etc. — Die sonst nahe verwandte *Sp. Humboldtiana* Cham. et Schlechtd., für die auch eine »weißliche« Blumenkrone angegeben wird, weicht durch weit deutlichere, meist lang gewimperte oder behaarte Nebenblätter ab.

No. 479. Sp. polystachya Klotzsch. Dep. Matagalpa, Flussbett des Rio Grande bei Esquipulos in 300 m Höhe. 0,15 m hohes Kraut. Die weißen Blüten und Früchte im Februar.

Anm. Diese Art war bisher nur von den Savannen Guyanas bekannt.

427. Buddleya Americana L. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy in 200 m Höhe. 5 m hoher Baum oder Strauch. Die gelben Blüten im Februar. Vulg.: »Lava plata (?)«.

» 378. B. Americana L. var. Rothschuhii Loes. var. nova (siehe unten).

Gentianaceae.

» 509. Erythraea divaricata Schaffner vel aff.? Dep. Matagalpa, zwischen Jumaiqui und El Balsamon auf trocknem Boden in 590 m Höhe. 0,2 m hohes Kraut. Blüten und Früchte im Februar.

» 17. Erythraea spec. Dep. Jinotega, 3 km. südlich von Jinotega auf sandigem Boden in Fichtenwald in 1100 m Höhe. Blüten im Februar.

Asclepiadaceae.

» 165. Asclepias Curassavica L. Dep. Matagalpa, Savanne in 750 m Höhe zwischen Matagalpa und San Ramon. Blüten im Juni. Vulg.: »Biborán«. — Der Milchsaft wird gegen Geschwüre benutzt.

Polemoniaceae.

» 13. Loeselia glandulosa (Cav.) G. Don. 3 km südlich von Jinotega in Fichtenwald in 1000 m Höhe. Blüten lila, im Februar.

» 467. / » 501. L. ciliata L. Dep. Matagalpa, zwischen Esquipulos und S. Dionysio und bei Portello de la Montaña in 550 m Höhe auf trocknem Boden. Blüten im Februar.

Verbenaceae.

No. 169. Lantana spec. *L. Radulae* Sw. affinis (pyrenae binae connatae, inermis). Dep. Matagalpa, Savannenrand in 700 m Höhe am Wege nach San Ramon. Kraut 0,3—0,75 m hoch, mit aromatischen Blättern, weißlichen bis hell lila Blüten und weißrötlichen Maulbeerfrüchten. Blüht das ganze Jahr hindurch. Vulg.: »Guarquite« (auch für andere Arten gebraucht).

Anm. Habituell steht die Pflanze der *L. Camara* L. am nächsten, ist jedoch durch die verwachsenen Kerne von ihr unterschieden. *L. Radula* Sw. weicht hauptsächlich nur durch die höckerige Oberfläche ab.

» 442. Lippia geminata Kunth vel affinis. Dep. Matagalpa, Haushof in 200 m Höhe. Kraut 0,5 m hoch, mit trocknen Blättern und lila, innen gelben Blüten, im Februar. Vulg.: »Rondán« oder »Inanislán«. — Wird zu Erfrischungsgetränken und Waschungen benutzt.

» 144. / » 423. L. dulcis Trev. Dep. Matagalpa, Straßenrand in 600 m Höhe und Flussufer bei Muy-muy in 200 m Höhe. Kriechendes, holziges Kraut, von gewürzigem Geruch, 0,3 m lang. Laub besitzt Lakritzengeschmack. Blüten weiß, im August und im Februar. Vulg.: »Orozúl«. — Schweißmittel.

» 483. L. reptans Kunth. Dep. Matagalpa, Flussbett des Rio Grande bei Esquipulos in 300 m Höhe. Kriechendes Kraut mit rötlichweißen Blütenköpfen am Wasser. Blüht im Februar.

» 448. L. micromera Schauer. Dep. Matagalpa, Haushof in 200 m Höhe. Staude, 0,75 m hoch, mit weißen Blüten im Februar. Vulg.: »Oregano«. — Gewürz für Suppen und Fleisch.

Anm. Ist wohl eingeschleppt, in der Biolog. Centr.-Am. Bot. von Hemsley nicht angeführt.

» 535. Stachytarpheta Cayennensis Vahl var. Schiedeana Loes. (siehe unten).

» 139. Verbena littoralis H. B. K. Dep. Matagalpa, Straßenrand in 600 m Höhe. 1 m hohes Kraut. Die rötlich lila Blüten und die Früchte im Juli. — Ist ein Fiebermittel; mit einigen andern Kräutern vereint, wirkt es schweißtreibend.

» 456. Clerodendron fragrans Vent. Dep. Matagalpa, Haushof in 200 m Höhe. Blüht im Februar. Vulg.: »Bocamela«. Cultiviert. — Giftig.

Scrophulariaceae.

» 338. Stemodia parviflora Ait. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Lichtung des Regenwaldes in 1000 m Höhe. 0,10 m hohes Kraut. Die violetten Blüten und die Früchte im Februar.

No. 450. Bacopa chamaedryoides (H.B.K.) Wettst. Dep. Matagalpa, Haushof in 200 m Höhe. 0,3 m hohes Kraut. Blüten gelb, im Februar. Vulg.: »Yerba del Perú«. — Wird gegen Entzündungen gebraucht.

» 367. Capraria biflora L. Hof in Matagalpa, in 600 m Höhe. 1 m hohe Staude. Die weißen Blüten und die Früchte im Februar.

» 374. Scoparia dulcis L. Ebenda. Bl. und Fr. im Februar.

» 477. S. annua Cham. et Schlechtd. Dep. Matagalpa, im Flussbett des Rio Grande (oder Rio de Matagalpa) in 300 m Höhe. Niedriges Kraut. Blüten gelb, im Februar.

Bignoniaceae det. Schumann et Loesener.

» 580. Arrabidaea? spec. Dep. Matagalpa, Llano zwischen Matagalpa und Chaguitillo in 600 m Höhe. 5 m hoher Schlingstrauch, fast ohne Blätter. Die großen lila, dicht zusammengedrängten Blüten im Mai.

» 420. Paragonia pyramidata (Rich.) Bur. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-muy in 200 m Höhe. Schlingstrauch mit lang herabhängenden Zweigen, lederigen, etwas glänzenden Blättern und vielen rötlich-lila Blüten im Februar.

» 230. P. Schumanniana Loes. (siehe unten).

» 500. Stenolobium stans (L.) D. Don. Dep. Matagalpa, Portillo de la Montaña bei Terrabona in 600 m Höhe. 4 m hoher Baum und Strauch mit hellgrünem Laub und gelben Blüten. Einzig grünes Gewächs auf sonst dürrem Lava-Abhang. Blüten und Früchte im Februar.

» 651. Crescentia Cujete L. Dep. Matagalpa, wilder Garten auf dem Monte Grande in 650 m Höhe. Blüht im Oct. Vulg.: »Jicaro«. Hauptpflanze der sumpfigen Ebenen (»Jicarales«). — Fruchtschale als Trinkgefäß, Same als . . . . . (?) Getränk benutzt.

» 346. Tourrettia lappacea Willd. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica, Regenwald in 1000 m Höhe, am Wege. Rankengewächs. Blüten feuerrot, im Februar.

Acanthaceae det. Lindau.

» 434. Tubiflora squamosa (Jacq.) O. Ktze. Dep. Matagalpa, Hof in Muy-muy in 200 m Höhe. 0,1—0,25 m hohes Kraut. Blüht im Febr. Vulg.: »Talcacao«. — Die Wurzel wird bei Kindern gegen Durchfall benutzt.

» 414. Hygrophila conferta Nees. Dep. Matagalpa, Fluss bei Muy-muy. Staude, 0,5 m hoch. Die weißen Blüten und die Früchte

im Februar. Vulg.: »Chilillo del pino«. — Wird zu Waschungen benutzt gegen Krätze.

Anm. War bisher nur aus Brasilien bekannt.

No. 50. » 366. » 419. Blechum Brownei Juss. Dep. Jinotega, in einem Fichtenwald 3 km südlich von Jinotega in 1000 m Höhe, in Matagalpa selbst in 600 m Höhe, und am Flussufer bei Muy-muy in 200 m Höhe. Trichteriger bis vierseitig-pyramidenförmiger Blütenstand. Blüten hell-lila bis weiß. Blüten und Früchte im Februar.

» 371. Dyschoriste quitensis (Nees) O. Ktze. In Matagalpa selbst. Liegendes Kraut mit weißer Blumenkrone und gestreiften Kelchblättern. Blüten und Früchte im Februar.

Anm. War bisher nur aus Mexico und Ecuador bekannt.

» 480. » 503. » 568. Ruellia Haenkei (Nees) Lindau (= *Blechum Haenkei* Nees). Dep. Matagalpa, im Flussbett des Rio Grande bei Esquipulos, in 300 m Höhe, am Portillo de la Montaña bei Terrabona in trocknem Busch, in 500 m Höhe und auf dem Cerro largo in trocknem Buschwald in 550 m Höhe. 0,5 m hohe halbliegende Staude. Blüten rot, lila oder blau. Blüten und Früchte im Februar bis Mai.

Anm. Diese Art war bisher nur aus Mexico bekannt.

» 597. R. jussieuoides (Nees) Hemsl. Dep. Matagalpa, Cañada Yucul, Regenwald in 1000 m Höhe. 1 m hohe Staude mit trocknen Blättern und langgestielten lila Blüten im September.

» 395. R. Matagalpae Lindau spec. nova in Bull. de l'Herb. Boissier III. n. 8 et 9. p. 364. Dep. Matagalpa, Cañada Yasica (sic!) am Rande einer Lichtung des Regenwaldes in 1000 m Höhe. 1 m hohe Staude, mit unverzweigtem Stengel und hellvioletten Blüten im Februar.

» 357. R. tetragona Lk. Ebenda. Blüten gelblich-weiß, im Februar.

Anm. War bisher nur aus Brasilien bekannt.

» 525. Lepidagathis alopecuroidea R. Br. Dep. Matagalpa, an der Grenze zwischen Savanne u. Regenwald bei San Ramon in 550 m Höhe. Kraut, 0,05 m hoch. Blütenstand kegelig, Blüten weiß. Die dreiteilige Unterlippe mit 5 hellvioletten Flecken auf dem Mittellappen. Blüht im März.

» 485. Barleria micans Nees. Dep. Matagalpa, im Flussbett einer Thalschlucht bei San Dionysio in 300 m Höhe. 1 m hoher Strauch mit vierseitigem, pyramidenförmigem Blütenstand und gelben Blüten im Februar.

Anm. Aus Nicaragua selbst bisher unbekannt.

» 549. Aphelandra spec. Dep. Matagalpa, Abstieg zum Rio Yasica, im Regenwalde in 650 m Höhe. 3 m hohes Schlingkraut mit aufrechten Blütenständen und olivenförmigen, grünen, nachher braunen Früchten, im März.

No. 601. Pseuderanthemum spec. forsan nova affinis *P. cuspidato* (Nees) Radlk. Dep. Matagalpa, in Fichten-Eichenwald in 1100 m Höhe bei Cañada Yucul auf faulendem Holz, 0,5 m hoch. Blüten violett, im September.

» 502. Tetramerium hispidum Nees. Dep. Matagalpa, am Portillo de la Montaña, eine Meile von Terrabona, in trocknem Busch in 500 m Höhe. Kraut, 0,5 m hoch. Die sehr hinfälligen, in vierseitigem, pyramidenförmigem Blütenstande angeordneten weißen Blüten besitzen auf dem einen Blumenblatt einen braunen Fleck mit hellblauen Streifen darin. Blüht im Februar.

» 49 (od. 41?). Tetramerium spec. an *T. hispidum* Nees? 3 km südlich von Jinotega in Fichtenwald in 1000 m Höhe. Kraut 0,5 m hoch, mit dürrem Stengel, pyramidenförmigem Blütenstand und weißlichen Blüten im Februar.

» 333. Dicliptera unguiculata Nees. Dep. Matagalpa, Regenwald-Lichtung in 1000 m Höhe bei Cañada Yasica. 0,75 m hohes Kraut. Blüten hell-lila, im Februar.

» 347. Odontonema callistachyum (Nees) O. Ktze. Ebenda, im Walde am Wege. 3—4 m hoher Strauch mit feuerroten Blüten im Februar.

Anm. Bisher nur aus Mexico bekannt.

» 228. Poikilacanthus macranthus Lindau nova species l. c. p. 481. Ebenda, am Fluss im Walde in 800 m Höhe, an feuchten Stellen. Strauch, 1,5—2 m hoch, mit lila, ziemlich dunklen Blüten im August. Vulgärname: »Flor de Gallina« (= »Hühnerblume«).

» 410. Chaetothylax Rothschuhii Lindau nova species l. c. p. 492. Dep. Matagalpa, Flussufer bei Muy-Muy (sic!) in 200 m Höhe. Kraut, 0,3—0,5 m hoch, mit trocknen Blättern und weißen Blüten im Februar.

Plantaginaceae.

» 145.
» 305. } Pantago maior L. Straßenrand in Matagalpa und in einer Lichtung des Regenwaldes bei Cañada Yasica in 1000 m Höhe. Blüten im Februar und Juli. Vulgärname: »Llantén«. — Äußerliches Heilmittel bei Erkältungen und Blähungen.

Caprifoliaceae.

» 445. Sambucus Canadensis L. Hof in Matagalpa in 200 m Höhe. 5 m hoher Baum. Die Blüten haben einen fliederähnlichen Geruch. Blüht im Februar. Vulgärname: »Sauco«. — Schweißmittel.

Anm. Dieser Art steht im Habitus die *S. Mexicana* Presl var. *glabra* Koehne sehr nahe, unterscheidet sich aber durch nur 2—3-fächriges Ovar.

Valerianaceae.

No. 323. Valeriana scandens L. var. δ. *dentata* C. A. Müller. Dep. Matagalpa, subtrop. Regenwald bei Cañada Yasica in 1000 m Höhe. Die weißlichen Blüten und die Früchte im Februar.

Cucurbitaceae det. Cogniaux.

» 245. Lagenaria vulgaris Ser. Dep. Matagalpa, Regenwald bei Cañada Yasica in 1000 m Höhe am Wege. Blüten im August.

» 263. » 433. Momordica Charantia L. var. *abbreviata* Ser. In Matagalpa in 200 und in 600 m Höhe. 2 m langes Rankengewächs. Blüten gelb, im Februar. Vulgärname: »Manzanita« (= »Äpfelchen«). — Die ziegelgelben Früchte werden von den Kindern gegessen.

» 196[a]. Gurania hirsuta Cogn. sp. nova (siehe unten).

» 321. Cyclanthera Langaei Cogn. Dep. Matagalpa, in gelichtetem Regenwald bei Cañada Yasica in 1000 m Höhe. 2—4 m langes Rankengewächs. Die grünlich-weißen Blüten und die Früchte im Februar. — Früchte wie bei *C. explodens* sich mit einem Knall öffnend, wobei die Samen herausgeschleudert werden.

» 242. Sechium edule Sw. Ebenda, im Walde, am Wege. Rankengewächs auf einem 4 m hohen Guayababaum. Die gelblich-grünen Blüten und die birnförmigen, mit Stacheln bedeckten Früchte im August.

Campanulaceae.

» 133. Isotoma longiflora (DC.) Presl. Garten in Matagalpa. Blüten im Juli. Vulgärname: »Jasmin de Guatemala«. — Cultiviert.

» 505. Lobelia laxiflora H.B.K. Dep. Matagalpa, trockner Wald in 800 m Höhe. 1,5—2 m hoher Strauch. Blüten im Februar. — Det. Zahlbruckner.

B. Species et varietates novae centrali-americanae.

Phytolaccaceae.

Rivina (sect. *Villamilla*) polyandra Loes. n. spec.; scandens. Ramuli striolati, glabri, circ. 1—2 mm crassi. Folia oblonga vel oblongo-elliptica, 0,5—3,5 cm longe petiolata, tenuiter membranacea, subintegra, basi cuneata vel acuta, apice acuminata, subtus sub lente rugoso-punctata, 6 vel plerumque 10—18 cm longa, 1,7 vel plerumque 3—6 cm lata. Inflorescentiae racemosae, folio longiores, sub anthesi 9—13 cm longae, fructiferae usque 20 cm longae, rachi et pedicellis sub lente brevissime et minutissime subscabrello-puberulis; pedunculo 1,5—3 cm longo; bracteis pedicello adnatis ideoque pedicello ipso insertas simulantibus, lineari-subfiliformibus vix 2 mm longis; pedicellis sub anthesi circ. 6 mm, sub fructu

circ. 10 mm longis. Flores in vivo albido-viriduli, perianthio 4-mero, lobis ovato-rotundatis, praefloratione imbricata, sub anthesi circ. 4 mm longis, sub fructu accrescentibus et reflexis, usque 7 mm longis et in vivo obscure purpureis; staminibus circ. 24 vel 25, filamentis brevissimis, antheris subsessilibus, circ. 1,75 mm longis; ovario subcolumnari, uniloculari, uniovulato; ovulo e basi erecto; stigmate sessili. Bacca pedicello brevior, lenticulari-globosa, apiculata, circ. 5—6 mm longa, i. v. obscure purpurea, testa crustacea baccae parieti adhaerente (etiam in vivo?), albumine parco, embryone flexo ideoque radicula cotyledonibus accumbente, eis subaequilonga, circ. 4 mm longa, cotyledonibus membranaceis ovatis, basi cordatis, exteriore maiore interiorem amplectente.

Habitat in Nicaragua, in Dep. Matagalpa, in districtu Yasica in silvaticis in circ. 1000 m altitudine: Rothschuh n. 114. — Flor. et fruct.: Julio.

Die Art ist verwandt mit *R. octandra* L., welche außer durch kleinere Blätter, Blüten und Früchte, besonders durch die weit geringere Anzahl Staubgefäße (nur etwa 8—13) abweicht.

Leguminosae.

Calliandra nicaraguensis Taub. et Loes. n. spec.; arbor 5-metralis. Ramuli recti, teretes, longitudinaliter sulcati neque angulati, apice ut gemmulae dense, ceterum sparse, luteo-villosuli. Stipulae anguste subsubulato-deltoidei, pilosae, circ. 7—8 mm longae. Folia bipinnata ambitu 12—14 cm longa, 7—11 cm lata, circ. 3 cm longe petiolata. Petiolus ut rachis villosulus, subglabrescens. Pinnae 7—8-jugae. Petioluli circ. 2—4 mm longi, ut rachiolae villosuli. Foliola circ. 30—50, sublineari-elliptica, 2,5—6,5 mm longa, usque 1 mm lata, basi obliqua, latere basali subsemicordata, apicali anguste acuta, apice obtusa, subcoriacea, margine sub lente tenuiter et parce ciliolata, costa media sulcata, ceterum enervosa. Inflorescentiae axillares. Capitulae sub anthesi circ. 5 cm longe pedunculatae. Flores ipsi subsessiles, glabri. Calycis obconici vix 2 mm longi lobi sub lente ciliati. Corolla circ. 4 mm longa. Stamina circ. 1,7—1,9 cm longa. Ovarium circ. 1 mm longum, in stylum longum filiformem angustatum. Legumen ignotum.

Habitat in Nicaragua, in Dep. Matagalpa in silvaticis iuxta Cañada Yasica in 1000 m altitudine: Rothschuh n. 204. — Flor.: Aug.

Die Art gehört in Bentham's Series IV. *Nitidae* § *Microphyllae* und dürfte der bisher nur aus Columbien bekannten *C. Purdiaei* Benth. am nächsten stehen. Dieselbe unterscheidet sich von unserer Art im wesentlichen durch die größere Anzahl der Fiedern, 8—12, und größeren Kelch und Blumenkrone. Im Habitus ähnelt ihr auch *C. tetragona* Benth., die aber durch 4-kantige Äste sowie geringere Zahl der Fiedern und der Blättchen abweicht.

Celastraceae.

Evonymus Rothschuhii Loes. n. spec.; arbor 6-metralis a basi ramificans, glaberrima. Ramuli teretes, novelli tenuiter 4-angulati, graciles, tantum circ. 5 mm crassi. Folia opposita, rarius subalterna, tenuiter, 4—5 mm longe petiolata, lamina oblongo-ovali usque oblongo-lanceolata, tenuiter membranacea, viride, in statu vivo nitida, margine obsolete irregulariter subcrenulato-serrulato, hinc inde subintegro, basi acuta, apice manifeste sed obtuse acuminata, 4,5—8,5 cm longa, 1,8—3,5 cm lata, costa media in fol. adult. subtus prominula, nervis lateralibus utrinque circ. 5—7 sub angulo circ. 42—52° patentibus ± ∾-formiter curvatis, in fol. adult. subtus tenuiter prominulis, densiuscule reticulatis. Inflorescentiae plerumque ad ramulorum novellorum basin singulatim congestae folia praecedentes, rarius e ligno vetusto orientes et ramulo novello nondum evoluto pauci-fasciculatae, semel vel plerumque bis dichotomae 3—7-florae, 0,6—1,5 cm longe et graciliter pedunculatae, axibus secundariis plerumque evolutis, bracteis parvis, callosulis, pedicellis ultimis tenuissimis, circ. 3—4 mm longis, iuxta basin 2-prophyllatis, prophyllis bractea minoribus. Flores parvuli, 4-meri, sub anthesi circ. 3 — vix 5 mm diam., viriduli. Sepala rotundata, subsemiorbicularia, subhyalina. Petala suborbicularia, sepalis duplo longiora, manifeste venosa. Discus 4-lobus, lobis rotundatis, sepalis oppositis. Stamina supra discum in eius lobis inserta. Filamenta perbrevia. Antherae late cordiformes, parvae. Ovarium conicum, disco insidens, 4-loculare; ovulis in loculis contiguis, sed curvatione spurie superpositis. Stylus brevis, longitudine ovarium ipsum circiter aequans. Stigma punctiforme.

Habitat in Nicaragua, in Dep. Matagalpa in silvaticis iuxta Cañada Yasica in circ. 1000 m altitudine: Rothschuh n. 358. — Flor.: Febr.

Eine sehr gute Art, die, was die amerikanischen Arten betrifft, am meisten wohl noch mit *E. atropurpurea* Jacq. verwandt ist; wiewohl letztere durch ihre weit dichtere und schärfere Blattserratur, längere Blattstiele und weit mehr verzweigte, lockerere und länger gestielte Blütenstände, abgesehen von den größeren, dunkel gefärbten Blüten selbst, erheblich abweicht.

Dilleniaceae.

Saurauja Yasicae Loes. n. spec.; frutex 6-metralis, coma trimetrali. Ramulus obtuse angulatus foliorum cicatricibus gibberosus, circ. 5—6 mm crassus, praecipue apice densiuscule subfuscescenti-squamulosus. Folia alterna longe petiolata, petiolo parce subsetaceo-squamuloso, subtenui, 2,7—4,5 cm longo, lamina obovato-oblonga, chartacea, i. s. subnigrescente, margine minute serrulato, basi cuneata vel acuta, apice plerumque breviter acuminata, supra praecipue inter nervos, subtus tantum in costa et in nervis subsetaceo-squamulosa, glabrescente, 10—18 cm longa (folio igitur toto circ. 12,5—22 cm longo), 4,2—6,5 cm lata, costa media et nervis supra planis vel subprominulis, subtus prominentibus, nervis lateralibus utrinque circ. 11—15 sub angulo 65—75° vel iuxta basin sub angulis an-

gustioribus patentibus, commissuris tenuissimis numerosissimis et densissimis in costa ipsa perpendicularibus vel reflexo-perpendicularibus inter sese conjunctis. Inflorescentiae panniculatae, in foliorum axillis solitariae, interdum paullum supra axillares, in pedunculo ipso circ. 3—6 cm longo sparsius, densius in axibus secundariis praecipueque in pedicellis ultimis dense fusco-squamuloso-pubescentes, circ. 11—14 cm longae; axibus secundariis ipsis panniculatis. Flores parvuli sub anthesi circ. 5—6 mm diam., hermaphroditi. Calyx 4-merus, sepalis 2-minoribus, 2-maioribus, rotundatis extrinsecus et intus praecipue iuxta marginem puberulis, sub lente ciliolatis. Corolla 5-petala, petalis rotundatis vel ellipticis basi rufo-hirsutis. Stamina circ. 25—30, filamentis antheras rubras dorso medio affixas versatiles rimis 2 extrorsu dehiscentes longitudinem circiter aequantibus, basi rufo-hirsutis. Ovarium subglobosum, 4-loculare, loculis pluriovulatis. Styli 4 liberi, ovario ipso paullulo breviores. Stigmata punctiformia.

Habitat in Nicaragua, in Dep. Matagalpa, iuxta Cañada Yasica in silvaticis in 1000 m altitudine: Rothschuh n. 246. — Flor.: Aug., dulce fragrantes.

Die Art gehört in die Sectio *Panniculatae* Gilg und ist am nächsten wohl mit *S. pedunculata* Hook. verwandt, die sich besonders durch viel kürzer gestielte Blätter, weniger verzweigte Inflorescenzen, größere Blüten und hellere Antheren unterscheidet. Sonst scheinen unserer Art noch *S. laevigata* Triana et Planch. und *S. parviflora* Tr. et Pl. nahe zu stehen. Beide, mir nur aus der Beschreibung bekannte Arten sind in Columbien heimisch und unterscheiden sich, die erstere durch gänzlich kahle Blätter und nur ungefähr 20 Staubgefäße, die letztere durch folia subtus tenuissime pulveraceo-puberula.

Araliaceae

von Dr. H. Harms.

Gilibertia Rothschuhii Harms n. sp.; rami cortice griseo spongioso longitudinaliter sulcato tecti; folia subbreviter (an semper?) petiolata, petiolo 0,7—3 cm longo; lamina glabra, integra, oblonga vel oblongo-lanceolata, basi acuta vel obtusiuscula, apice in acumen angustum acutum vel obtusum producta, 6—7 cm longa 2—4 cm lata, nervis lateralibus paucis (uno latere circ. 4—6) plus minus arcuatis, reticulo nervorum infra satis prominente; inflorescentia terminalis 6—8 cm circ. longa, umbellae 10—20-florae (in exemplo 10), in racemum digestae, pedunculi basi bractea parva lata squamata suffulti 2—3 cm longi, interdum medio vel infra medium vel supra medium bracteolis parvis praediti, pedicelli tenuiter filiformes circ. 3—4 mm longi, basi bracteolis brevissimis acutis ad apicem pedunculi in receptaculum hemisphaericum mediocre dilatatam sessilibus suffulti; tubus calycis subhemisphaericus, dentibus 5 parvis acutis; petala 5 oblongo-ovata acuta uninervia; stamina filamentis filiformibus, antheris oblongis; discus subhemisphaericus; styli 5 brevissimi ad apicem disci sessiles arcte conni-

ventes vel connati; ovarium parum evolutum 5-loculare (ovulis nullis vel abortivis?).

Nicaragua, Depart. Matagalpa, Cañada Yasica, Weg in lichtem Regenwald; Strauch, Zweige überhängend, Stengel sehr holzig, Blütenstiele dunkelbraunrot, Blüten weiß, leicht hollunderähnlich riechend (Rothschuh n. 112 [fl. VII. 1893]). Nom. vulg.: »Palo tostado«.

Hemsley in Biologia Centrali-Americ. I. p. 572—573 erwähnt von Central-Amerika folgende 5 Arten: 1. *Dendropanax alaris* Planch. et Dcne. in Rev. Hortic. 1854, p. 107 (= *Hedera alaris* Schl. in Linnaea IX, p. 605); diese Art wird von Seemann (Rev. Hedr. p. 28) mit der folgenden vereinigt. 2. *D. arboreum* Planch. et Dcne. l. c. 3. *D. citrifolium* Planch. et Dcne. l. c., ist nur als »nomen nudum« bekannt. 4. *D. Jürgenseni* Seem. Rev. Heder. p. 27. 5. *Gilibertia Langeana* March. in Bull. Acad. Brux. 1879. XLVII. p. 79. Von der weit verbreiteten *Gilibertia arborea* (L.) Marchal (vgl. Harms in Nat. Pflanzenfam. III. 8, p. 41) weicht die oben beschriebene Pflanze durch kleinere Blätter, dünnere Blüten- und Doldenstiele ab. *Gilibertia Jürgenseni* (Seem.) Harms ist nach der Beschreibung dadurch verschieden, dass die Seitennerven horizontal abgehen (»venis pinnatis horizontaliter divergentibus«). *G. Langeana* ist mir nur aus der Beschreibung bekannt, sie scheint der oben beschriebenen Pflanze sehr nahe zu stehen: es werden jedoch die Dolden als 30—40-blütig, auch scheinen die Doldenstiele kürzer zu sein als bei der hier vorliegenden Pflanze; ferner werden für *G. Langeana* längere Blattstiele (4—6 cm) angegeben.

Diese Art besitzt wie die Mehrzahl der *Gilibertia*-Arten (vgl. Harms in Kneucker, Allg. Bot. Zeitschrift 1895. n. 6, p. 113) im Blatte zahlreiche Ölbehälter, welche als gelbbraune durchscheinende Punkte auftreten; sie sind hier ziemlich klein. Bei dieser Gelegenheit mag darauf hingewiesen werden, dass bei *G. populifolia* Marchal (Bull. Acad. Roy. Belgique 2me sér., t. XLVII., n. 1. 1879, p. 77) aus Mexiko (Liebmann in Herb. Haun. n. 9), die ich erst kürzlich kennen lernte, solche Punkte nicht wahrzunehmen sind; in Begleitung auch der kleineren Bündel finden sich Ölgänge.

Oreopanax Loesenerianus Harms n. sp. Arbor vel frutex; rami cortice cinereo cicatricoso obtecti in exemplo usque 7 mm diam.; folia longe graciliterque petiolata, digitata; petioli circ. 7—28 cm longi, 1—2,5 mm diam., striati, basi late vaginali; foliola circ. 5—9 petiolulata vel quoad minora interdum subsessilia; petioluli circ. 5—20 mm longa; lamina papyracea vel subcoriacea, anguste oblonga vel lanceolata vel oblanceolata, basi acuta vel saepius in petiolulum angustata, apice plerumque acuta vel acuminata, supra glabra vel subglabra, subtus sparse hirsuta, demum glabrescens, margine in sicco revoluto integra vel rarius leviter sinuato-crenata, 4—15 cm circ. longa, 1—3,7 cm lata; inflorescentia terminalis, axis primaria 25 cm et ultra longa, in medio 2—2,5 mm diam.; capitula graciliter pedunculata ad axim racemose vel subverticillatim disposita, in exemplis circ. 60—80; pedunculi basi bracteis minimis ovatis latis acutis squamiformibus 1—2 mm longis suffulti, 1—3 cm longi, sicut inflorescentiae axis sparse hirsuti vel glabrescentes, 0,5—1 mm diam., apicem versus paullo dilatati; capitula parva subglobosa, 2—4 diam.; flores minimi sessiles in axilla bractearum latarum squamiformium, duabus lateralibus bracteolis parvis oblongis instructi; petala 1,5—1,8 mm longa basi

lata acuta ovata; stamina 5; stylus unicus filiformis basi in discum conico-elevatum transiens; ovarium 1—1,7 mm longum, loculamentis inconspicuis.

Habitat in Guatemala (Volc. de Fuego, coll. OSBERT SALVIN 1873—74), in Mexico (Région d'Orizaba, San Cristobal, leg. M. BOURGEAU 1865—66).

Die nächsten Verwandten dieser Art sind folgende: *O. xalapensis* Dcne. et Planch. (*Aralia xalapensis* Kunth in Humb. et Bonpl. Nov. gen. et spec. V, p. 6); *O. Thibautii* J. D. Hook. (Bot. Mag. t. 6340); *Monopanax Ghiesbreghtii* Regel (in Gartenflora XVIII. 1869, p. 35, tab. 606). Alle diese Formen zeichnen sich vor der Mehrzahl der *Oreopanax*-Arten durch Fingerblätter aus. Von den eben genannten Arten, die vielleicht nur Varietäten von *O. xalapensis* sind, weicht *O. Loesenerianus* ab durch kleinere Köpfchen und viel dünnere, zartere Köpfchenstiele. Die von REGEL nach einem cultivierten Exemplar des Petersburger Gartens beschriebene Pflanze wurde zum Typus einer neuen Gattung gemacht, der Autor übersah jedoch, dass auch bei *O. xalapensis* die ♂ Blüten nur 1 Griffel und im nur rudimentär ausgebildeten Fruchtknoten keine deutlich entwickelten Fächer oder nur ein einziges Fach zeigen, die ♀ Blüten und die Früchte zeigen meist 5 getrennte Griffel und 5 Fächer, von denen allerdings selten alle einen Samen bergen. Auf diese hier beschriebene Art spielt offenbar schon J. D. HOOKER (Bot. Mag. t. 6340) an, wenn er sagt: a third closely allied Mexican form from Orizaba, has heads only a quarter of an inch in diameter, on slender peduncles an inch long.

Es darf übrigens nicht übersehen werden, dass E. MARCHAL (in Bull. Soc. Roy. de Botan. de Belgique t. XXX. 1891, p. 282) sowohl *O. Thibautii* Hook. f. als *Monopanax Ghiesbreghtii* Regel nur für Varietäten von *O. xalapensis* ansieht, so dass nach seiner Fassung des Artbegriffs vielleicht auch *O. Loesenerianus* nur eine Varietät, wenn auch eine wohlcharakterisierte, von jener Art darstellt. Das Gleiche würde wohl auch für *O. Taubertianus* J. Donn. Smith (in Bot. Gazette 1894, p. 4—5) gelten, eine Pflanze, die sich durch gezähnte Blättchen auszeichnet, was nach E. MARCHAL auch bei Formen von *O. xalapensis* vorkommt (vgl. dessen Bemerkungen a. a. O.).

Die eben genannten Arten von *Oreopanax* besitzen allesamt gefingerte Blätter und weichen dadurch von der Mehrzahl der Arten der Gattung ab, welche einfache oder gelappte Blätter haben. Durch dieses Merkmal nähern sie sich den mit Köpfchen ausgestatteten Arten von *Schefflera*, die bei SEEMANN (Revision of the Nat. Ord. Heder., p. 49) als *Sciadophyllum*-Arten gelten. Man könnte jene *Oreopanax*-Arten auch zu *Schefflera* stellen; da jedoch jedenfalls *O. xalapensis*, wie ich selbst gesehen habe, gleich der Mehrzahl derjenigen *Oreopanax*-Arten, von denen Früchte überhaupt bekannt sind, ruminates Endosperm besitzt, so ist es wohl besser, sie bei der Gattung zu belassen; für jene *Schefflera*-Arten wird gleichartiges Nährgewebe angegeben. Jedenfalls sind die Grenzen zwischen beiden Gattungen unsicher, und man kann, so lange die Samen nicht bekannt sind, nicht mit einiger Bestimmtheit angeben, ob eine Form mit Fingerblättern und Köpfchen in traubiger Anordnung zu *Schefflera* oder *Oreopanax* zu stellen ist. — Zu den Arten mit Fingerblättern (*Digitatae* Harms in Nat. Pflanzenfam. III. 8, p. 40) ist wohl auch noch *Oreopanax Echinops* (Cham. et Schl.) Dcne. et Planch. (Mexiko) zu stellen, die oberen Blätter sind allerdings meist einfach oder gelappt, die größeren gefingert, mit sitzenden Blättchen. Diese Art besitzt deutlich ruminates Endosperm. Einen Übergang zu den Arten mit gelappten Blättern bildet *O. floribundus* Dcne. et Planch. (Columbia, Ecuador), wo die Blätter sehr tief gelappt sind oder Fingerblätter mit bisweilen kurz gestielten Blättchen vorkommen.

Loganiaceae.

Buddleya americana L. var Rothschuhii Loes. n. var.; differt cymulis in inflorescentiam simpliciter spiciformem dispositis, panniculae igitur spicis lateralibus haud evolutis.

Habitat in Nicaragua in urbe Matagalpa in 600 m altitudine: ROTHSCHUH n. 378. — Folia i. v. albido-griseo-viridia, inflor. i. v. griseo-virides, petala i. v. griseo-flava; flor. et fruct.: Febr.

Verbenaceae.

Stachytarpheta cayennensis Vahl var. *Schiedeana* Loes. n. var.; (= *St. cayennensis* Vahl forma magis pubescens etc. Schauer in DC. Prodr. XI. p. 562) differt foliis subtus magis canescenti-pubescentibus, spica robustiore, longiore, strigoso-pilosula, calycibus fructiferis magis appressis et in rachis incrassatae foveolis plane immersis, corollis obscure azureis.

»Creororo« Nicaraguensibus ex ROTHSCHUH.

Habitat in Nicaragua, in distr. Matagalpa iuxta San Ramon in silvaticis in 600 m altitud.: ROTHSCHUH n. 535; in Guatemala iuxta Guatemala ad Baño de los Padres: BERNOULLI n. 288; in Mexico iuxta Papantla: SCHIEDE n. 1171! — Flor. et fruct.: Mart. et Aug.

Wird in Nicaragua nach ROTHSCHUH als Arznei benutzt.

Bignoniaceae.

Arrabidaea guatemalensis K. Sch. et Loes. n. sp.; scandens? Ramuli teretes, longitudinaliter striati, sub lente valida sparse squamulosi, ceterum glabri, hornotini 1,5—3 mm crassi. Stipulae deltoideae squamulosae vix 1 mm longae. Folia opposita, 3—5 cm longe petiolata conjugata, petiolo sub lente valida sparse squamuloso, ceterum glabro, subgracili, cirrhis 0, foliolis 2—3,2 cm longe petiolulatis, laminis late ovatis, basi cordatis, apice breviter acute subdeltoideo-acuminatis, 8—12 cm longis, 4,8—9,2 cm latis, chartaceis, nitidis, in sicco brunneis, supra in costa et nervis principalibus sub lente brevissime hirtellis, subtus in costa et nervis manifeste hirsutis, pilis utrinque a nervis sub angulo subrecto patentibus et laminae appressis, costa et nervis lateralibus principalibus utrinque circ. 4—6 basalibus ipsis palmatis, reliquorum inferioribus sub angulis angustioribus, superioribus sub angulis latioribus patentibus supra prominulis, subtus prominentibus, reticulum densissimum etiam supra manifeste prominens formantibus. Inflorescentia terminalis, trichotoma, axibus exterioribus dichotomis, sub lente sparse et minutissime sqamulosa, pedunculis primariis 2,4—2,7 cm longis. Calyx extrinsecus sub lente minute squamulosus, sub anthesi truncatus, obsolete et minute denticulatus, circ. 7 mm longus, campanulatus, coriaceus. Corolla subcampanulato-infundibuliformis, tubo circ. 3,5 cm longo, lobis subaequalibus, rotundatis, 1,5—2,2 cm

diam. Stamina fertilia 4, filamentis filiformibus basi pubescentibus. Ovarium ellipsoideum 2-loculare, ovulis in loculis ∞ 2-seriatim affixis. Stylus filiformis. Stigma 2-lobum.

Habitat in Guatemala iuxta Retaluléu: BERNOULLI et CARIO n. 2056.

Paragonia Schumanniana Loes. n. sp.; scandens. Ramuli teretes, dense lenticellosi, sub lente minutissime et obsolete lepidoto-puberuli. Folia opposita, conjugata vel 3-foliolata, lateralibus saepe caducis, manifeste 1,5—2,5 cm longe petiolata, petiolo sub lente minute lepidoto-puberulo, cirrhis simplicibus longis, flagelliformibus saepe caducis. Foliola 1,5—2 cm longe petiolulata, petiolulis sub lente minute lepidoto-puberulis, laminis chartaceis ovatis vel ovalibus usque ovali-oblongis basi saepe late obtusis rarius subacutis, apice obtusiuscule acuminatis, acumine circ. 1,0 —1,3 cm longo, margine obsolete et tenuiter undulatis vel integris, 10—14 cm longis, 4,5—7,5 cm latis, supra sub lente parce et minutissime impresso-squamulosis, in vivo nitidis subtus densius et manifestius, vix impresso-squamulosis, in nervorum axillis manifeste barbatis. Costa et nervi supra subplana, subtus prominentia. Nervorum lateralium utrinque circ. 5—6 principalium a basi numerati utrinque secundi longissimi et sub angulo reliquis angustiore abeuntes. Ab his unilateraliter scilicet tantum ad marginem versus nervuli circ. 3 secundarii ad apicem versus arcuati abeuntes. Ceterum nervi commissuris tenuissimis aut in costa aut in nervis ipsis perpendicularibus et inter sese et cum costa coniuncti. Inflorescentiae simpliciter racemosae axillaresque et terminales panniculam formantes, bracteis lapsis, pedicellis circ. 5—7 mm longis. Calyx tubuloso-campanulatus, circ. 1,8 cm longus, 2-lobus, lobis rotundatis, glaber. Corolla elongato-infundibuliformis obscure lilacina ex ROTHSCH., extrinsecus sub lente pulverulento-puberula, tubo usque circ. 4 cm longo, ad circ. $1/5$ altitud. paullulum constricto et intus ibi pubescente, lobis 5 rotundatis subaequalibus, circ. 1—1,4 cm longis, staminibus fertilibus 4 didynamis filamentis filiformibus parce sub lente squamuligeris, ad circ. $1/5$ tubi altitud. insertis, libera eorum parte 1,5—2 cm longa; antherarum thecis late divaricatis, dorso carinatis, connectivo ipso brevissimo. Discus parvulus pulvinatus i. s. sulcatus. Ovarium ellipsoideum, 2-loculare, ovulis in loculis 2-seriatim affixis. Stylus filiformis. Stigma bilobum.

»Rosa montes« Nicaraguensibus ex ROTHSCHUH.

Hab. in Nigaragua in distr. Matagalpa in silvaticis iuxta Cañada Yasica in circ. 800 m altitud.: ROTHSCHUH n. 230. — Flor.: Aug.

Die Species erlaube ich mir nach Herrn Prof. SCHUMANN zu benennen, welcher die Freundlichkeit hatte, mir bei der Bestimmung der Bignoniaceen behülflich zu sein. — Die Art unterscheidet sich von der ihr sehr nahe stehenden *P. pyramidata* (RICH.) Bur. im wesentlichen nur durch den 2lappigen Kelch und die Behaarung in den Achseln der Nerven auf der Blattunterseite.

Bignonia Unguis cati L. var. guatemalensis K. SCH. et LOES. n. var.; differt floribus numerosioribus.

Habitat in Guatemala iuxta Retaluléu; BERNOULLI et CARIO n. 2057.

Durch die reichblütigeren Inflorescenzen nähert sich die Pflanze der *B. exoleta* Vell.

Tecoma Bernoullii K. SCH. et LOES. n. sp. Ramuli teretes circ. 4,5—7 mm crassi, longitudinaliter plicato-striati, novelli albide tomentelli glabrescentes. Folia decussata, unicum propositum 6,8 cm longe petiolatum, petiolo brevissime et minute pallido-tomentello, digitatum, foliolis 5 subaequalibus, medio lateralibus paullulo minore, petiolulis 0,9—1,1 cm longis, circ. 0,75 mm crassis, tomentellis, laminis lanceolato-oblongis usque ovali-oblongis, membranaceis, margine subintegris vel obsolete undulatis, basi obtusiusculis, apice breviter et obsolete acuminatis, 4,7—5,5 cm longis, 2—2,6 cm latis, supra in costa minute pulverulento-tomentellis, ceterum glabrescentibus, subtus in costa et nervis densius, sparsius in facie breviter tomentellis. Inflorescentiae panniculatae, panniculam compositam terminalem amplam formantes, sub lente parce tomentellae. Calyx campanulatus bilobus, vel obsolete 3-lobus, sub lente parce tomentellus, lobis obtusis vel subrotundatis, inaequalibus, sub anthesi superiore paullo longiore usque 15 mm longo, inferiore usque 12 mm longo. Corolla i. s. flava campanulato-infundibuliformis, extrinsecus parce subsquamulose papillosa, tubo paullulum curvato circ. 3,5 cm longo, limbo obliquo, lobis rotundatis, circ. 2 cm longis. Stamina inclusa, 4 fertilia, filamentis filiformibus usque ad circ. $^1/_7$ tubi altitud. cum corolla connatis, libera eorum parte 1,2—1,6 cm longa. Antherarum loculi divaricati, circ. 2,75 mm longi, connectivo brevissimo. Discus cupuliformis. Ovarium ellipsoideum, sub lente valida dense squamulosum, ovulis in loculo utroque 2 placentis multiseriatim affixis. Stylus filiformis. Stigma 2-lobum.

Habitat in Guatemala iuxta Retaluléu: BERNOULLI et CARIO n. 2052.

Cucurbitaceae

von Prof. A. COGNIAUX.

Gurania hirsuta Cogn. n. spec.; petiolus gracilis, sulcatus, pilis patulis longissimis canescentibus rigidiusculis densiuscule hirsutis, 7—11 cm longus. Folia tenuiter membranacea, late ovato-cordata, integra vel obscure trilobata, breviter acuminata, margine minutissime remoteque spinuloso-denticulata, utrinque subsparse longeque pilosa praecipue subtus ad nervos, laete viridia et plus minusve dilute rubra, 15—18 cm longa, 13—16 cm lata; nervi graciles, utrinque paullo prominentes, duo laterales bifurcati imum sinum marginantes; sinus basilaris subrectangularis, 2—3 cm latus et profundus. Cirrhi satis graciles, breves, leviter angulato-sulcati, sparse longeque pilosi. Pedunculus communis masculus robustus sulcatus, longissime sparseque hirtellus, 3 dm longus, apice 14—16-florus. Flores brevissime pedicellati. Calycis tubus ovoideus, 6—7 mm longus, 5 mm latus, pilis patulis elongatis rigidiusculis canescentibus densissime hirsutus; lobi plus minusve patuli, leviter flexuosi, coccinei, lineares, apice

longe acuminato-subulati, densiuscule longeque pilosi, 2—3 cm longi, 2 mm lati. Petala erecta, leviter flexuosa, linearia, apice acutiuscula, crassiuscula, breviter denseque villosa, cinereo-coccinea, accrescentia, 6—8 mm longa, 0,75—1 mm lata, demum usque 2 cm longa. Antherae late vel latissime ovatae, 2,5 mm longae, 2,5—3 mm latae, loculis incurvis, inferne replicatis, connectivo lato, apice non producto. — Flores feminei et fructus ignoti.

»Mataburro« Nicaraguensibus ex Rothschuh.

Habitat in Nicaragua, in distr. Matagalpa, iuxta Cañada Yasica, in silvaticis prope viam in 1000 m altitudine; Rothschuh n. 196a. — Flor.: Aug.

Die Art ist mit *G. villosa* Cogn. verwandt und gehört nach Rothschuh zu den prächtigsten Gewächsen.
